

EPIPEN®

EPIPEN Jr®

(Adrenaline) Auto-Injectors 0.3/0.15mg



Fakten über Anaphylaxie



VIATRIS

Was ist Anaphylaxie?

Anaphylaxie ist eine schwere und potenziell lebensbedrohliche allergische Reaktion. Die Symptome können innerhalb von Sekunden oder Minuten nach Kontakt mit der Substanz auftreten, gegen die Sie allergisch sind und die man als Allergieauslöser oder Allergen bezeichnet.

Anaphylaxie ist das Ergebnis einer Überreaktion des Immunsystems Ihres Körpers auf eine eigentlich ungefährliche Substanz, zum Beispiel ein bestimmtes Nahrungsmittel. Auf diese Substanz reagiert der Körper und setzt bei neuerlichem Kontakt Botenstoffe frei, um sich vermeintlich selbst zu schützen. Diese Reaktion kann lebensbedrohliche Symptome hervorrufen.

Häufige Auslöser einer anaphylaktischen Reaktion¹



Nahrungsmittel

z.B. Erdnüsse, Haselnüsse, Walnüsse, Hühnerei, Soja, Fisch, Schalentiere, Weizen, Kuhmilch. Bis zu 30% aller schweren anaphylaktischen Reaktionen werden durch Nahrungsmittelallergene ausgelöst.



Insektengift

z.B. durch Stiche von Wespen, Bienen, Hornissen (selten), Hummeln (sehr selten). Betroffen sind hiervon 3% der Erwachsenen und 1% der Kinder.



Medikamente

z.B. Antibiotika, Narkotika, Schmerzmittel.



Latex

z.B. in Handschuhen, Pflastern, Kondomen.



Körperliche Anstrengung (z.B. beim Sport)

Sehr selten, vermutlich in Kombination mit anderen Faktoren.



Idiopathisch

Nicht bekannter Auslöser.

Die Symptome erkennen

Es gibt unterschiedliche Schweregrade allergischer Reaktionen. Es können z.B. auf der Haut Juckreiz, Rötung, Nesselausschlag oder Schwellungen auftreten. Ein deutliches Anzeichen für einen anaphylaktischen Schock ist in der Regel das Einsetzen heftiger körperlicher Beschwerden. Die Symptome treten innerhalb von Minuten auf, weshalb es besonders wichtig ist, dass Sie sofort mit der Behandlung beginnen. Schwere allergische Reaktionen zeigen sich durch die folgenden Symptome:

- Atemnot/starke Atemgeräusche
- Anschwellen der Zunge
- Anschwellen des Rachens/Engegefühle im Rachenraum
- Anschwellen des Gesichts/der Lippen/der Augenlider
- Schwierigkeiten beim Sprechen und/oder eine heisere Stimme
- Keuchen oder anhaltender Husten
- Bewusstseinsverlust und/oder Kreislaufkollaps
- Blässe, bläuliche Haut und Kraftlosigkeit (bei kleinen Kindern)

Dies ist keine vollständige Liste der möglichen Symptome. Sie sollten stets in Rücksprache mit Ihrem Arzt klären, auf welche Symptome besonders zu achten ist.

Wie Anaphylaxie zu behandeln ist

Wenn Sie unter einer Allergie leiden, müssen Sie den oder die Auslöser kennen und jeden Kontakt mit diesen möglichst vermeiden. Es ist äußerst wichtig, dass Sie die Anzeichen und Symptome eines anaphylaktischen Schocks kennen. Wenn es dennoch zu einer anaphylaktischen Reaktion kommt, ist die Therapie der Wahl die Verabreichung einer Adrenalininjektion. Dies verhindert ein Fortschreiten der Symptome, noch bevor der Notarzt gerufen wird. Adrenalin sollte verabreicht werden, sobald sich die ersten Symptome zeigen und bevor sich diese zum Vollbild der Anaphylaxie entwickeln können (siehe oben). Adrenalin bewirkt das Zusammenziehen der Blutgefäße, wodurch der Blutdruck erhöht und der Kreislauf stabilisiert wird und Schwellungen vermieden werden. Außerdem entspannt Adrenalin die Muskulatur der Bronchien und erleichtert so das Atmen.

¹. Mod. n. Lieberman P et al. J Allergy Immunol 2010 126: 477-80

Was ist der EpiPen®/EpiPen® Junior und wofür wird er angewendet?

Der EpiPen®/EpiPen® Junior ist ein Autoinjektor zum Injizieren einer standardisierten Adrenalinlösung in den Oberschenkel durch den Patienten bei Auftreten einer lebensbedrohlichen anaphylaktischen Reaktion. Der EpiPen®/EpiPen® Junior kann jeweils nur einmal verwendet werden.

Überprüfen Sie regelmäßig anhand des Sichtfensters Ihres EpiPen®/EpiPen® Junior, ob die Lösung noch klar und farblos ist.

Beschreibung des Gerätes

Blaue Sicherheitskappe

Verhindert ein versehentliches Auslösen des EpiPen®/ EpiPen® Junior.

Anleitung

Eine umfassende Schritt-Anleitung direkt auf dem Gerät für eine schnelle Adrenalingabe im Notfall.

Sichtfenster

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Lösung noch klar und farblos ist. Wenn die Lösung sich verfärbt hat, wenden Sie sich an Ihren Arzt, um Ihren EpiPen®/ EpiPen® Junior durch einen neuen zu ersetzen.

Oranger Nadelschutz

Dient zum Abdecken der Nadel vor und nach Gebrauch des Autoinjektors.



Transporthülle mit Klappdeckel

Zum sicheren Transport und schnellen Zugriff auf den EpiPen®/ EpiPen® Junior.

Nadelabdeckung

Vor Gebrauch Nach Gebrauch



Sichtfenster

Vor Gebrauch Nach Gebrauch



Wie wird der EpiPen®/EpiPen® Junior angewendet?

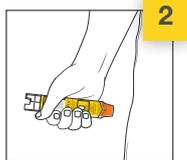
Anwendung des EpiPen®/EpiPen® Junior

Nehmen Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior aus der Transporthülle. Nehmen Sie eine liegende Position mit leicht hochgelagerten Beinen ein, um die Durchblutung zu unterstützen, bzw. eine sitzende Position, wenn Sie Schwierigkeiten beim Atmen haben.



1

Nehmen Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior in die **Führungshand** (die Hand, mit der Sie schreiben). Dabei sollte der Daumen an der blauen Kappe liegen. Machen Sie eine Faust um den EpiPen®/EpiPen® Junior (orange Ende nach unten). Ziehen Sie mit der anderen Hand die **blaue Sicherheitskappe** ab.



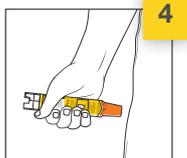
2

Halten Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior aus einer Entfernung von circa 10 cm an die Oberschenkelaußenseite. Das orange Ende sollte zur Oberschenkelaußenseite zeigen.



3

Stoßen Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior **im rechten Winkel (90°)** fest in die Oberschenkelaußenseite (Sie hören ein Klicken). Halten Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior **3 Sekunden lang** fest im Oberschenkel.



4

Die Injektion ist nun beendet und das Sichtfenster des Autoinjektors erscheint dunkel. Entfernen Sie dann den EpiPen®/EpiPen® Junior (das orange Ende verdeckt nun die Nadel) und entsorgen Sie ihn sicher. Massieren Sie sanft den Bereich der Injektionsstelle 10 Sekunden lang.



5

Rufen Sie die **Rettung (Euronotruf 112)** und geben Sie an, dass Sie eine allergische Reaktion (Anaphylaxie) haben.

Bleiben Sie liegen oder sitzen und bitten Sie jemanden, bei Ihnen zu bleiben, bis der Notarzt eingetroffen ist.

Bewusstlose Patienten sollten in die stabile Seitenlage gebracht werden:

1



2



3



4



Mehr Informationen erhalten Sie unter www.epipen.at und im Video „Wie der EpiPen®/EpiPen® Junior anzuwenden ist“.

Führen Sie stets zwei EpiPen®/EpiPen® Junior Autoinjektoren mit sich - für den Fall, dass sich innerhalb von 5-15 Minuten die Symptome nicht bessern und eine zweite Adrenalindosis benötigt wird. Der EpiPen®/EpiPen® Junior kann jeweils nur einmal verwendet werden.

Informieren Sie die Personen in Ihrem Umfeld darüber, dass bei Ihnen die Gefahr einer Anaphylaxie besteht, und wodurch diese ausgelöst wurde. Klären Sie Familienmitglieder, Freunde, Lehrer und Kollegen über die Symptome eines anaphylaktischen Schocks auf, wie man diese erkennt und was in einem solchen Fall zu tun ist. Stellen Sie sicher, dass diese Personen wissen, wo sich Ihr EpiPen®/EpiPen® Junior befindet, und wie dieser im Notfall anzuwenden ist.

Wenn Sie ein EpiPen® Trainingsgerät haben, bewahren Sie dieses an einer anderen Stelle als das aktive Gerät auf, damit die beiden im Notfall nicht verwechselt werden können.

EpiPen®/EpiPen® Junior Häufig gestellte Fragen

F: Was ist der Unterschied zwischen dem EpiPen®/ und dem EpiPen® Junior?

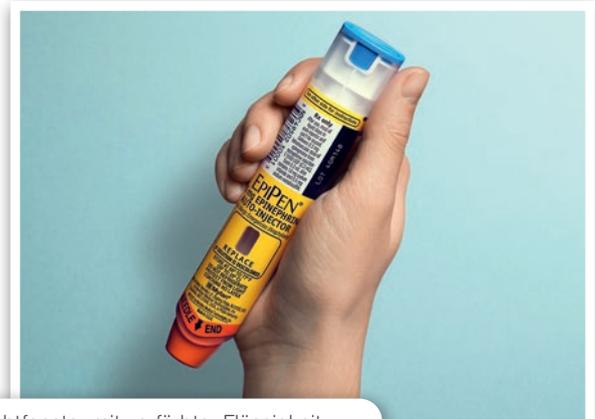
A: Beide enthalten Adrenalin, aber in unterschiedlichen Mengen. Ab einem Körpergewicht von 30 kg benötigen Sie den EpiPen®, bei einem Gewicht von 15 bis 30 kg den EpiPen® Junior. Welcher für Sie jeweils der richtige ist, entscheidet Ihr Arzt.

F: Wie erkennt man, ob der EpiPen®/EpiPen® Junior korrekt funktioniert hat und die erforderliche Adrenalindosis abgegeben hat?

A: Wenn Sie den EpiPen®/EpiPen® Junior zum Oberschenkel führen und in diesen stoßen, wird die Nadel ausgefahren und die Adrenalindosis wird abgegeben. Nach Entfernen des EpiPen®/EpiPen® Junior verdeckt die orange Abdeckung die Nadel und das Sichtfenster verdunkelt sich. In dem Gerät verbleibt noch etwas Flüssigkeit, was völlig normal ist. Sie werden die Wirkung des Adrenalin schnell spüren. Denken Sie daran, dass der EpiPen®/EpiPen® Junior jeweils nur einmal verwendet werden kann.

F: Im Sichtfenster des EpiPen®/EpiPen® Junior ist eine Luftblase zu sehen - kann das Gerät noch verwendet werden?

A: Diese Blase wird durch das Gas (Stickstoff) gebildet und es ist völlig normal, sie in einem EpiPen®/EpiPen® Junior zu sehen. Seien Sie unbesorgt – Sie können Ihren EpiPen®/EpiPen® Junior ohne Bedenken anwenden, da diese Luftblase keinerlei Einfluss auf die Wirksamkeit oder Funktion hat.



Sichtfenster mit verfärbter Flüssigkeit - in diesem Fall müssen Sie Ihren Autoinjektor durch einen neuen ersetzen.

F: Wie ist der EpiPen® / EpiPen® Junior aufzubewahren?

A: Adrenalin ist lichtempfindlich. Bewahren Sie den Autoinjektor in der Faltschachtel auf und lagern Sie ihn nicht bei Temperaturen über 25 °C. Sie dürfen den EpiPen®/EpiPen® Junior nicht im Kühlschrank lagern oder einfrieren und keinen zu hohen Temperaturen aussetzen. Unter Luft- oder Lichteinfluss wird Adrenalin schnell abgebaut und die Lösung verfärbt sich rosa oder braun. Vergessen Sie nicht, im Sichtfenster von Zeit zu Zeit zu prüfen, ob die Flüssigkeit noch klar und farblos ist. Ersetzen Sie den Autoinjektor zum Ablaufdatum durch einen neuen bzw. zu einem früheren Zeitpunkt, falls die Lösung verfärbt ist oder eine Trübung (aufgrund fester Teilchen) aufweist.

F: Wie ist ein abgelaufener und nicht gebrauchter EpiPen®/EpiPen® Junior zu entsorgen?

A: Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, die Ihnen hierzu Auskunft erteilen können.

F: Was ist zu tun, wenn der EpiPen®/EpiPen® Junior sein Ablaufdatum erreicht hat?

A: In diesem Fall sollten Sie zum Verschreiben eines neuen EpiPen®/EpiPen® Junior so schnell wie möglich Ihren Hausarzt aufsuchen. Sinnvoll ist es, wenn Sie eine Erinnerungsfunktion zum Beispiel via Mobiltelefon nutzen, die Sie auf das nahe Ablaufdatum hinweist.

F: Was ist bei Reisen mit dem EpiPen®/EpiPen® Junior zu beachten?

A: Sorgen Sie dafür, dass Sie eine ausreichende Zahl von Autoinjektoren mit sich führen, da es Länder gibt, in denen der EpiPen®/EpiPen® Junior nicht ohne Weiteres erhältlich ist. Fluggesellschaften erlauben das Mitführen eines EpiPen®/EpiPen® Junior im Flugzeug meist nur, wenn Sie ein ärztliches Attest vorlegen können. Besorgen Sie sich ein entsprechendes Attest frühzeitig vor Reiseantritt bei Ihrem Arzt / Ihrer Ärztin und informieren Sie Ihre Fluggesellschaft im Voraus.

Für mehr Informationen und zum direkten Üben der Anwendung Ihres EpiPen®/EpiPen® Junior besuchen Sie www.epipen.at.



Medieninhaber: Mylan Österreich GmbH
(A Viatris Company), Wien

Druck: iiPrint, Bratislava

www.epipen.at